

Probenentnahme Bioresonanzanalyse



Fell:

Das Fell des Tieres sollte am besten ausgekämmt werden. Wenn dies nicht möglich ist, kann man es auch Körpernah mit einer sauberen Schere Abschneiden.

Wichtig: es muss sichergestellt sein, dass keine Haare oder Hautschuppen von anderen Tieren oder Menschen mit in der Probe sind. Daher sollte der Kamm oder die Schere vorher gründlich mit viel Wasser gereinigt und Hände vorher gut gewaschen werden.

Richtige Menge: um Aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, muss genügend Probematerial zur Verfügung stehen. Die Menge des Fells muss **mindestens** einen Teelöffel voll betragen. Wenn dies nicht möglich ist, muss eine zusätzliche Speichelprobe mit entnommen werden.

Speichel:

Den Speichel entnimmt man mit einem kleinen Wattepad, einem kleinen Stück Küchenpapier oder bei sehr kleinen Hunden mit 2 Wattestäbchen direkt aus dem Maul.

Wichtig: das Tier darf vor entnahmen mindestens eine halbe Stunde kein Futter, Leckerli oder Wasser aufgenommen haben, um die Proben nicht zu verfälschen.

Verpackung:

Beide Proben in eine möglichst kleine Plastiktüte verpacken.

Bei Versendung per Post diese Tüte noch einmal in Alufolie einschlagen.

Nicht vergessen: das Päckchen mit Namen vom Halter und vom Tier zu versehen.